

# GEDENKTAG

## 3. Mai - Apostel Philippus und Jakobus der Jüngere

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,  
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen und Heil verkündigen. (*Jes 52,7*)

### Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. Kol 1,12*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Psalm 145 (*eg 756*) *Gnädig und barmherzig ist der Herr*

Ich will dich erheben, mein Gott, du König, \*

und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Der Herr ist groß und sehr zu loben, \*

und seine Größe ist unausforschlich.

Kindeskinder werden deine Werke preisen \*

und deine gewaltigen Taten verkündigen.

Gnädig und barmherzig ist der Herr, \*

geduldig und von großer Güte.

Dein Reich ist ein ewiges Reich, \*

und deine Herrschaft währet für und für.

Der Herr ist getreu in all seinen Worten \*

und gnädig in allen seinen Werken.

Der Herr hält alle, die da fallen \*

und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.

Aller Augen warten auf dich, \*

und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Du tust deine Hand auf \*

und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, \*

allen, die ihn ernstlich anrufen.

Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren, \*

und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

*oder Psalm 117 (tzb 803)*

**Lesung** Johannes 14,8-13

*Spricht zu ihm [Jesus] Philippus: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns. Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater! Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst aus. Und der Vater, der in mir wohnt, der tut seine Werke. Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir; wenn nicht, so glaubt mir doch um der Werke willen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.*

**Betrachtung**

\* **Lied** Christus ist König, jubelt laut (*eg 269,1-5*)

\* **Lobpreis - Seligpreisungen** (*Matthäus 5, 3-10*)

Selig sind, die da geistlich arm sind; \*

denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; \*

denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; \*

denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit \*

denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen \*

denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; \*

denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Frieden stiften \*

denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden\*

denn ihrer ist das Himmelreich.

oder gesungen (eg 307)

oder Epheser 1 gesungen (tzb 771)

## **Fürbitten**

Lasst uns miteinander vor Gott treten und als Glieder eines Leibes füreinander bitten:

*R: Kyrie eleison.*

Herr, gedenke deiner Gemeinde, die du in Christus aus allen Völkern erworben hast.

Siehe, mit uns steht vor dir deine ganze Kirche. Höre ihr Gebet und schenke ihr die

Einigkeit im Geist. (Wir rufen): *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten dich für uns und für unsere Brüder und Schwestern in der ganzen Welt:

Erhalte uns dein Wort und den Trost deiner Gegenwart. Lass deine Gemeinde auf

Erden bei dir bleiben. Sieh gnädig auf alle im Dienst deiner Gemeinde und auf alle

deine Kinder. (Wir rufen:) *R: Kyrie eleison.*

Gedenke unseres Landes und aller, die uns regieren. Lass Frieden und Eintracht

herrschen und wehre allem Krieg und allem Unrecht unter den Völkern. (Wir rufen:)

*R: Kyrie eleison.*

Gedenke der Kinder und der Eltern, der Alleinstehenden und der Familien, der

Kranken und der Alten, aller Einsamen und Verzagten, der Trauernden und Verfolgten.

(Wir rufen:) *R: Kyrie eleison.*

Sende ihnen Hilfe und leite sie auf deinen Wegen. In deine Hand befehlen wir unsere

Toten. Lass sie ruhen in deinem Frieden. (Wir rufen:) *R: Kyrie eleison.*

Uns aber, Herr, regiere mit deinem Geist. Lass uns in Christus ein Leib sein. Gib, dass

wir in ihm bleiben und er in uns. Führe uns zur Vollendung in deinem Reich, das währt

in Ewigkeit. (a)

## **Vaterunser**

### **\* Schlussgebet**

Starker Gott, du hast den Aposteln Philippus und Jakobus Gnade und Kraft gegeben, Zeugnis für Jesus Christus abzulegen. Schenke uns Gemeinschaft mit deinem Sohn, damit wir ihn furchtlos bekennen als unsern Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. (b)

### **Segen**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. (2.Kor 13,13)

### **Quellen und Vorlagen**

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

\* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Württembergisches Gottesdienstbuch I, Stuttgart 2004, S. 291, Nr. 12

b vgl. Die Feier der Eucharistie (Alt-Katholiken), Bonn 2006, S. 517